



## Deutsche Teilnehmer am Europäischen Unternehmensförderpreis 2014 ausgewählt

Deutsche Teilnehmer am Europäischen Unternehmensförderpreis 2014 ausgewählt  
Eine hochrangige Expertenjury im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Gewinner des deutschen Vorentscheids zum Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Awards) ausgewählt. Durchsetzen konnten sich die Projekte "BRENNEREI next generation lab" der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und "Wiesbaden Engagiert - die Corporate Citizenship Strategie der Stadt Wiesbaden" des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden - Amt für Soziale Arbeit.  
Dazu erklärt die Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie: "Der Wettbewerb zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viele lobenswerte Initiativen wir in Deutschland und in Europa haben, die sich für mehr Unternehmergeist, für nachhaltiges Wirtschaften und für ein positives Bild des Unternehmertums in der Öffentlichkeit einsetzen. Das gilt auch in besonderem Maße für die diesjährigen Gewinner des deutschen Vorentscheids, die es jetzt bis in die Endrunde geschafft haben. Ich drücke beiden die Daumen!"  
In der "BRENNEREI next generation lab" arbeiten Nachwuchskräfte aus kreativen Disziplinen gemeinsam mit Experten an konkreten Aufträgen aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen. Die Zusammenarbeit ist für beide Seiten vorteilhaft: Die Nachwuchskräfte können Kontakte zur Wirtschaft knüpfen und die Auftraggeber profitieren von den innovativen Ideen, die die Zusammenarbeit hervorbringt. Die Initiative "Wiesbaden Engagiert" hat zum Ziel, mit verschiedenen Projekten das soziale Verantwortungsbewusstsein von Unternehmen zu stärken. Die Projekte kommen häufig sozial benachteiligten Gruppen in der Stadt zugute.  
Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis zeichnet die Europäische Kommission in diesem Jahr zum achten Mal öffentliche Einrichtungen und öffentlich-private Partnerschaften aus, die sich um Unternehmergeist und Unternehmertum verdient gemacht haben. Der Preis wird in den 28 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Norwegen, Serbien und der Türkei ausgelobt. Jedes Jahr bewerben sich rund 350 Projekte für die nationalen Vorentscheide. Über 50 davon qualifizieren sich für den Wettbewerb auf europäischer Ebene. Die Preisverleihung findet Anfang Oktober in Neapel (Italien) statt.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de](http://www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de).

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe